

Düsseldorf/Altenberg 04.06.2023

Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

Fazit Bundeskonferenz der Katholischen jungen Gemeinde.

Die KjG sieht die Zukunft der Gesellschaft ganz klar bunt und vielfältig. Das macht sie mit den Beschlüssen der Bundeskonferenz deutlich.

In die Zukunft geht die KjG mit einem klaren Bekenntnis gegen Faschismus, für Klimaaktivismus, Aufarbeitung, INTA* und dem politischen Kinder- und Jugendgipfel „Lautstark!“.

KjG gegen Faschismus – Die KjG stellt sich gegen extrem rechte und populistische Positionen und Handlungen und fordert dies auch von Politik sowie katholischer Kirche ein. **Von der Politik verlangt die KjG:** umfassende Aufarbeitung von strukturellem Rassismus und Polizeigewalt, konsequente Verfolgung rechter Übergriffe und Gewalttaten, die Verstärkung der Finanzierung von Projekten zur Demokratieförderung und das Zurückdrängen extrem rechter und populistischer Positionen. **Von der katholischen Kirche erwartet die KjG** die Reform ihrer diskriminierenden Strukturen und Stellung zu beziehen als moralische Instanz. Die Verbindungen zwischen fundamentalistischen Christ*innen mit der extremen Rechten sind von der Kirche klar zu benennen wie auch zu bekämpfen. Das Thema Antifaschismus ist eines der Schwerpunktthemen der KjG.

Klima schützen ist kein Verbrechen! - Die KjG ruft dazu auf, sich klimapolitisch zu engagieren und sich öffentlichkeitswirksam für eine klimagerechte Politik einzusetzen. Der Beschluss adressiert die Erwartung an die Bundesregierung der aktuellen und künftigen Generationen nicht die Lebensgrundlage zu entziehen. Die KjG solidarisiert sich mit allen, die auf vielfältige Art und Weise Widerstand ausdrücken und ihre eigene körperliche Unversehrtheit aufs Spiel setzen. Sie verurteilt das unverhältnismäßige Vorgehen staatlicher Institutionen und Politiker*innen gegen Klimaaktivist*innen und fordert eine Aufarbeitung der bereits erfolgten unverhältnismäßigen Vorgänge. Staatliche Institutionen sind aufgefordert, den zugrunde liegenden Generationenkonflikt aufzudecken und zu bearbeiten.

Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ – Die KjG schließt sich dem Aufarbeitungsprozess des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) an. „Als Kinder- und Jugendverband sind wir uns unserer Verantwortung im Kontext der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt bewusst. Wir stellen uns in Kirche, Gesellschaft und Politik entschlossen an die Seite betroffener Menschen.“, so Bundesleiterin Julia Niedermayer. Die KjG sieht sich in der Pflicht, Betroffenen Gehör zu verschaffen. Aufarbeitung muss nach dem Standpunkt der KjG umfassend gedacht werden und die Perspektive der Betroffenen in den Vordergrund stellen. Aufarbeitung umfasst mehr als die notwendige Prävention und Intervention.

Für mehr inklusive Geschlechtergerechtigkeit – Ab sofort wird „divers“ in der Bundessatzung der KjG durch den Begriff INTA* ersetzt. Damit gestaltet die KjG ihre Strukturen und Sprache im Verband inklusiver. Durch die Beschäftigung mit diesem Wording unterstützt die KjG die längst überfällige Anerkennung von inter*, nicht-binären, trans* und agender Identitäten. Die KjG als katholischer Kinder- und Jugendverband tritt entschlossen für Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt ein.

Trans rights are human rights – Die Bundeskonferenz hat die Gewalt gegen einen trans* Mann im Rahmen des CSD in Hannover verurteilt. "Wir sind wütend und betroffen, dass queere Menschen und die, die sich für Grundrechte einsetzen, noch immer Opfer von Gewalt werden", so die Geistliche Bundesleitung Lisa Holzer. Die Konferenz stellt sich an die Seite aller von Gewalt betroffener queerer Menschen und fordert eine konsequente und zügige Umsetzung des Aktionsplans Queer Leben, ein echtes Selbstbestimmungsgesetz und den proaktiven Einsatz gegen Hass, Hetze und Menschenfeindlichkeit.

**Bundesstelle der
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 · 98 46 14 - 0
Telefax: 02 11 · 98 46 14 - 29

E-Mail: bundesstelle@kjg.de
Internet: www.kjg.de



Herausgeberin:

Bundesleitung der
Katholischen jungen
Gemeinde (KjG)

Redaktion:

Babette Braun

Durchwahl:

02 11 · 98 46 14-21

E-Mail:

kommunikation@kjg.de

Zur freien Verwertung durch
Redaktionen von Presse, Funk,
Fernsehen, Online-Angeboten

Kickoff LautStark! – Mit viel Dezibel startete die Bundeskonferenz „LautStark!“. Das war die erste von vielen Dezibel-Sammel-Aktionen, die auf den politischen Kinder- und Jugendgipfel „LautStark!“ vom 03.10.-06.10.2024 in Würzburg hinführen. „LautStark!“ ist eine Bühne für Kinder und deren politischen Gestaltungswillen. Partizipation und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen im Verband werden mit dem Gipfel und begleitenden Aktionen gefördert.

(558 Wörter) (3.719 Zeichen)

Für Interviewanfragen steht die Bundesleitung gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Babette Braun
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit KjG Bundesstelle
Mehr zur KjG unter www.kjg.de.

Hinweise an die Redaktion:

Die Bundeskonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) und tagt einmal im Jahr. Ca. 90 Delegierte aus den 24 Diözesanverbänden der KjG vertreten dort die Mitglieder des katholischen Jugendverbandes. Die Bundeskonferenz berät und entscheidet über die Grundlinien politischer Interessensvertretung und über die bundesweiten Aktionen und Projekte der KjG. Die KjG bietet Kindern und Jugendlichen ein engagiertes Forum, in dem sie ihre Interessen in Kirche, Politik und Gesellschaft einbringen und vertreten können.

Die Bundeskonferenz der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Auf unserer Homepage finden Sie im Laufe der Bundeskonferenz weitere Beschlüsse, Stellungnahmen und Informationen der KjG: <https://kjg.de/die-kjg/bundesverband/bundeskonferenz/>. Aktuelle News von der Bundeskonferenz finden Sie auch auf unseren Social-Media-Kanälen [Facebook](#) und [Instagram](#).